

Aufbauseminar

Sexualisierte Gewalt durch Mitarbeiter*innen in Institutionen

Prävention und Intervention

Nicht in meinem Team ...

so denken viele verständlicherweise. Tatsächlich wird aber durchaus sexualisierte Gewalt in Einrichtungen auch durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verübt. Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe haben einen Schutzauftrag. Um diesem gerecht zu werden, ist es notwendig, Präventions- und Interventionskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Zahlreiche Einrichtungen haben dies bereits getan. Die beiden Fortbildungstage geben praxisnahe Impulse für Institutionen, die sich auf den Weg machen wollen, aber auch für diejenigen, die bereits Konzepte erstellt haben.

Wir arbeiten präventiv ...

Präventionskonzepte sollen verhindern, dass sexualisierte Gewalt verübt werden kann. Prävention heißt in diesem Fall nicht in erster Linie die Installierung eines „Früherkennungssystems“, sondern die Veränderung von Strukturen. Denn Rahmenbedingungen und Umgangsformen in Einrichtungen sind von Bedeutung, weil sie das Vorgehen von Tätern und Täterinnen erschweren und möglicherweise verhindern können. Täter und Täterinnen suchen sich gezielt Einrichtungen, in denen die Wahrscheinlichkeit geringer ist, dass die von ihnen verübte sexualisierte Gewalt entdeckt wird.

Donnerstag, 16.11.2023

Donnerstag, 30.11.2023

9.00 bis 16.30 Uhr

Der erste Fortbildungstag beinhaltet daher u. a. die Auseinandersetzung mit folgenden Fragestellungen:

- Worin liegen institutionelle Gefährdungsrisiken?
- Welche Strukturen helfen, sexualisierter Gewalt in Institutionen wirksam vorzubeugen? (z. B. Beschwerdeverfahren, Partizipation, grenzwahrender Umgang)
- Wie sollen Personalauswahlverfahren und Arbeitsverträge gestaltet sein?
- Wie gehen Täter*innen in Institutionen vor?

Wir sind vorbereitet auf die Intervention ...

Die Vermutung, dass sich ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin sexuell gewalttätig gegen Mädchen* und Jungen* verhält, löst in der Regel eine (institutionelle) Krise aus, die von Unsicherheit, Handlungsdruck, Ohnmachtsgefühlen usw. geprägt ist. Gleichzeitig muss schnell und kompetent gehandelt werden, um der Fürsorgepflicht gegenüber Kindern, Mitarbeitern, Mitarbeiterinnen sowie dem/der Beschuldigten nachzukommen. Dies stellt eine große Herausforderung an die Einrichtungsleitung dar.



Inhalte des zweiten Fortbildungstages werden u. a. sein:

- Informationen zum Ausmaß von sexualisierter Gewalt durch Mitarbeitende in Institutionen
- Auswirkungen auf die betroffene Institution
- Einschätzung einer Vermutung
- Umgang mit den sich mitteilenden Kindern/Jugendlichen und dem beschuldigten Mitarbeiter / der beschuldigten Mitarbeiterin
- Krisenintervention und Stabilisierung für die Einrichtung

Zielgruppe: Leitungskräfte aus Einrichtungen der Jugendhilfe sowie aus Kindertagesstätten

Grundlagen-
kenntnisse
erforderlich

Zweitägige Fortbildung

Referentinnen:

Marina Rabe

Dipl. Sozialpädagogin, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin (tiefenpsychologisch fundiert), Heilpraktikerin (Psychotherapie), Weiterbildung in Feministischem Psychodrama, fortgebildet in Psycho-traumatherapie, Erwachsenenbildnerin, langjährige Tätigkeit in Mädchenspezifischen Jugendhilfeeinrichtungen u.a. in einer Beratungsstelle für Mädchen* und junge Frauen* und in einer stationären Einrichtung für Mädchen*, seit 2005 Mitarbeiterin bei Wildwasser Wiesbaden e. V.

Brigitte Weiss

Dipl. Sozialarbeiterin, systemisch-therapeutische Zusatzausbildung, fortgebildet in Psychotraumabehandlung, langjährige Tätigkeit in der Jugendbildungsarbeit und Mädchenarbeit, Frauenhausmitarbeiterin mit den Arbeitsschwerpunkten psychosoziale Beratung von Frauen* und Arbeit mit Kindern, seit 2000 Mitarbeiterin bei Wildwasser Wiesbaden e. V.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Bitte senden Sie uns einen ausgefüllten Anmeldecoupon zu. Sie erhalten dann von uns eine Anmeldebestätigung.

Kosten Euro 220,00

Zahlung

Zahlen Sie bitte bis spätestens 14 Tage vor Seminartermin per Überweisung auf unser unten angegebenes Konto (bitte die Seminarnummer angeben).

Wildwasser Wiesbaden e. V.

IBAN: **DE88 5109 0000 0014 8597 05**

BIC: **WIBADE5W**

Seminarort

Fortbildungszentrum Wildwasser Wiesbaden

Dostojewskistraße 14 (Ecke Waldstr.)

D-65187 Wiesbaden

Telefon 0611. 80 86 19

Telefax 0611. 84 63 40

info@wildwasser-wiesbaden.de

www.wildwasser-wiesbaden.de

S 12 Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für das Seminar an
**Sexualisierte Gewalt durch Mitarbeiter und
Mitarbeiterinnen in Institutionen**
Donnerstag, 16.11.2023 & Donnerstag, 30.11.2023

Anschrift dienstlich

Name

Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Mit der Anmeldung zu einem Seminar erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Daten zur Organisation des Seminars verwendet und verarbeitet werden dürfen.

Rücktritt

Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich, auch wenn Sie die Gebühr noch nicht überwiesen haben. Bei Rücktritt oder Umbuchung auf ein anderes Seminar behalten wir Euro 20,00 Bearbeitungsgebühr ein. Erfolgt der Rücktritt oder die Umbuchung weniger als 14 Tage vor Seminartermin, erheben wir die volle Seminargebühr. Wir verzichten nur dann auf die Erhebung der Seminargebühr, wenn eine Ersatzteilnehmer*in gefunden wird.

Ausfall eines Seminars

Sollte ein Seminar wegen Krankheit der Referentin oder anderer höherer Gewalt kurzfristig abgesagt werden, wird ein Ersatztermin angeboten. Können Sie an diesem nicht teilnehmen, erstatten wir Ihnen die Seminargebühr in voller Höhe zurück. Schadensersatz für Kosten, die Ihnen eventuell entstanden sind (wie z. B. Zugfahrkarte, Hotelbuchung), wird von uns nicht geleistet.

Die Teilnahmegebühr von Euro 220,00 zahle ich durch rechtzeitige Überweisung auf das Konto
Wildwasser Wiesbaden e. V.

IBAN: **DE88 5109 0000 0014 8597 05**

BIC: **WIBADE5W**

Verwendungszweck: **S 12**

Meine Bankverbindung (für evtl. Rücküberweisungen) lautet:

Kontoinhaber*in

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift



Hygiene- und Sicherheitskonzept

Unsere Präsenzseminare finden unter Berücksichtigung von Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen statt. Die Teilnehmenden erhalten mit der Anmeldebestätigung unser Hygienekonzept und die Bedingungen für die Teilnahme am Seminar zugeschickt.

Datenschutz

Mit der Anmeldung zu unseren Fortbildungsangeboten verarbeiten wir personenbezogene Daten der Teilnehmer*innen. Die Verarbeitung ist erforderlich, um die Teilnehmenden bzgl. der Fortbildung und zu den Teilnahmebedingungen/Rahmenbedingungen zu kontaktieren und zu informieren. Digital gespeicherte wie auch ausgedruckte personenbezogene Daten werden bis zum Ende eines laufenden Jahres geschützt aufbewahrt, danach werden diese Daten vernichtet.

Zur Durchführung unserer digitalen Seminare verwenden wir „Big Blue Button“. Bei der Teilnahme an einem Seminar über „Big Blue Button“ (ohne eigenes Nutzerkonto) werden neben Bild- und Tondaten zusätzliche Daten zur Konferenz verarbeitet: Name des Raumes, IP Nummer der Teilnehmenden und Informationen zum genutzten Endgerät.

Je nach Nutzung der Funktionen in einer Videokonferenz fallen Inhalte von Chats, gesetzter Status, Beiträge zum geteilten Whiteboard, Eingaben bei Umfragen, durch Upload geteilte Dateien und Inhalte von Bildschirmfreigaben an. Eine Speicherung von Videokonferenzen und Inhalten erfolgt nicht.

Unsere „Big Blue Button“ Instanz wird auf einem Server in Deutschland für uns betrieben. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich in unserem Auftrag verarbeitet. Im Sinne des Datenschutzrechts findet keine Übermittlung oder Weitergabe an Dritte statt.

Mit der Teilnahme an einem unserer Präsenz-Seminare oder Online-Seminare stimmen Sie der personenbezogenen Datennutzung zu.

Wegbeschreibung

